

## [Vorbilder des Alltags] Leitfaden Comic

### Vorüberlegungen

Comics erzählen Geschichten mit vielen Bildern und nur wenig Worten. Sie sprechen ihre Leser durch ihre zeitgemäße Aufmachung stark an und haben mittlerweile echten Kultstatus. Viele Comic-Liebhaber haben Spaß an dem gelungenen Zusammenspiel von Bild und Text, sei es witzig, abenteuerlich oder auch informativ. Anschaulich und oft übertrieben werden Charaktere dargestellt und Geschehnisse erzählt. Mit einer Comic-Software (z. B. aus der STEP 21-Box [Zukunft : Identität]) ist das Erstellen von Comics auch ohne zeichnerisches Talent möglich. Oder du greifst selbst zum Zeichenstift und erstellst dein Comic komplett selbst. Natürlich können auch eigene Fotos zu einer Fotostory zusammengestellt und mit Sprechblasen ergänzt werden. Hier ein paar Hinweise, wie du am besten vorgehen kannst:

### Ablauf

- Ziel ist, dass du dich kreativ und künstlerisch mit dem Thema des Wettbewerbs [Vorbilder des Alltags] auseinandersetzt. Überlege dir dazu, wer dein Vorbild ist und weshalb diese Person dich zum Nachdenken anregt und du dich von ihr inspirieren lässt.
- Als nächstes folgt die Comicanalyse. Weißt du eigentlich, wie Comics entstehen? Welche stilistischen Mittel werden benutzt? Welche Perspektiven werden verwendet? Was ist ein Storyboard? Was ist das Besondere an Comics im Vergleich zu anderen Medien? Mach dir darüber ein paar Gedanken. Das hilft dir, dich in die Thematik hineinzudenken.
- Überlege dir, wie du deine Geschichte aufbauen und was du in ihr erzählen willst. Erstelle dazu ein sogenanntes Storyboard. Die größte Herausforderung besteht darin, eine gute und schlüssige Geschichte in einer Bildfolge zu erzählen. Daher ist es vor der eigentlichen Erstellung des Comics wichtig, den Inhalt genau auszuarbeiten. Bevor du dich z. B. sofort an den Computer setzt, solltest du dir überlegen, welches Thema behandelt werden soll. Dazu kannst du auf einem Blatt Papier die einzelnen Szenen skizzieren. Überlege dir jedes Mal: Wer ist im Bild? Wo stehen die Personen? Was sagen sie?
- Bei der Erstellung des Storyboards reicht es aus, nur Strichmännchen zu zeichnen. Ein Hintergrund und Details sind hier nicht unnötig. Es geht vor allem um die Anordnung der Personen und den Text. Durch diese Vorüberlegungen kann vermieden werden, dass inhaltsleere Comicgeschichten entstehen.
- Wenn du dir sicher bist, wie du deinen Comic aufbauen willst, kannst du endlich loslegen. Entweder zeichnest du deinen Comic selbst oder du nutzt eines der verschiedenen Software-Programme. Einige davon sind allerdings nur etwas für

Fortgeschrittene. Ein leicht zu bedienendes Programm ist die Comic-Software von der Firma Data Becker. Sie ist in einer erweiterten Form in unserer STEP 21-Box [Zukunft : Identität] enthalten. Vielleicht besitzt deine Schule sogar ein Exemplar der Box und du kannst sie nutzen. Spreche Deine Lehrer an.

### **Erstellen eines Comics mit der Comic-Software von Data Becker**

- Die Comic-Software ist so einfach, dass sie selbst für jemanden mit wenig PC-Erfahrung keine Hürde darstellt. In der Produktionsphase kannst du ganz leicht aus den Vorlagen, die im Programm vorhanden sind (Hintergründe, Personen, Sprechblasen, Objekte), deine eigene Geschichte erstellen.
- Hast du die Comic-Software installiert und gestartet, kannst du mit der Erstellung deines Comics beginnen. Einfach auf den Button »Neuer Comic« klicken, einen Namen sowie Untertitel für den Comic eingeben und den Pfad auswählen, unter dem der Comic auf dem PC gespeichert werden soll. Anschließend die Taste »Comic anlegen« drücken.
- Über ein weiteres Fenster wird nun gefragt, ob man ein fertiges Layout für den Comic wählen möchte oder lieber ein eigenes Layout gestalten will. Für den Einstieg empfehlen wir, zunächst eine der Vorlagen auszuwählen. Wenn du ausreichend Erfahrung gesammelt hast, kannst du problemlos auch ein eigenes Layout erstellen.
- Die Software ist leicht zu bedienen. Wähle Hintergründe, Personen und Objekte und ordne sie so an, wie du es auf dem Storyboard vorbereitet hast. Anschließend fügst du Sprechblasen und weitere Textformen ein. So gestaltest du Einzelbild für Einzelbild.
- Neben den in der Software vorhandenen Grafiken können mittels Scanner auch eigene Zeichnungen etc. mit der Comic-Software verarbeitet und kreativ inszeniert werden.
- Eine weitere Möglichkeit bietet die digitale Fotografie: Du kannst eine eigene Fotostory planen und fotografieren. Erstelle passende Fotos, lade die Bilder von der Digitalkamera auf die Festplatte und füge sie in die Comic-Software ein. Da die Comic-Software nur Bitmap-Dateien erkennt (.BMP) musst du die Fotos evtl. erst in einem normalen Bildprogramm öffnen und im .BMP-Format speichern. Nun kannst du Personen mit Sprechblasen und Text gestalten. Außerdem können in den Hintergrund auch noch weitere Gegenstände, Comic-Figuren etc. eingefügt werden.
- Ist dein Comic fertig, speichere ihn ab. Es ist auch möglich, den Comic im HTML-Format zu exportieren. Dazu in der oberen Menüleiste »Comic als HTML-Datei exportieren« wählen. Jetzt können die einzelnen Bilder geöffnet und hintereinander durchgeklickt werden (ähnlich wie bei Powerpoint).
- Der Comic kann natürlich auch ausgedruckt werden.
- In der STEP 21-Box [Zukunft : Identität] befindet sich auch (weg) ein Bedienheft. In ihm sind weitere Tipps & Tricks zur Arbeit mit der Comic-Software sowie die wichtigsten Funktionsweisen aufgeführt.
- Nun kannst du deinen Comic und die Begründung zur Wahl deines Vorbilds über unsere Plattform unter [www.step21.de](http://www.step21.de) hochladen. Beachte dabei, dass dein Comic nicht größer als 5 MB sein darf. Falls er größer sein sollte, kannst du ihn uns per E-Mail oder Post schicken und wir stellen ihn dann für dich ein. Gerne kannst du uns deinen Vorbilder-Comic und die Begründung auch ausgedruckt per Post zusenden.